

# Räthsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **2 (1789)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auflösung des letzten Räthsels. Die Schulden.  
Neues Räthsel.

Ach Himmel! welche Ehre!  
Mich trägt des Herrn Hand,  
Dem Adelsstolz zur Lehre,  
Zum Nutzen für das Land.

Ich geh' mit Demuthstritten  
Von Haus zu Hause hin;  
Mein Klopfen und mein Bitten  
Verräth schon, wer ich bin.

Mensch, fühle Mitleids Triebe,  
Steh' ich vor deiner Thür,  
Es lohnt der Gott der Liebe  
Dich tausendfach dafür.

Der Geizhals wird mir suchen,  
Er ist mir Schlangengeind,  
Doch find ich ohne Suchen  
Trost bey dem Menschenfreund.

Wohl euch, ihr guten Seelen!  
Es wird einst Gottessohn  
Als Freunde euch erwählen  
An seinem Allmachtsthron.

Doch weh den Felsenherzen,  
Die meine Bitt verlacht,  
Nur Qual und Hellschmerzen  
Ist ihnen zgedacht.

---